

(Ebook free) Carl Schmitt und der Staatsnotstandsplan am Ende der Weimarer Republik.

# Carl Schmitt und der Staatsnotstandsplan am Ende der Weimarer Republik.

Von Lutz Berthold

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #3034773 in BcherVerffentlicht am: 1999Abmessungen: 9.21 x .39b x 6.22l, Einband: Taschenbuch94 Seiten | File size: 54.Mb

**Von Lutz Berthold : Carl Schmitt und der Staatsnotstandsplan am Ende der Weimarer Republik.** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Carl Schmitt und der Staatsnotstandsplan am Ende der Weimarer Republik.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende DarstellungVon Ein KundeDas vorliegende Buch von Lutz Berthold hat sich einen Gegenstand gewhlt, der in der historischen Forschung der letzten Jahre zunehmendes Interesse erfahren hat: Die Staatsnotstandsplanungen der

Kabinette Papen und Schleicher. Dieses Interesse an der staatsrechtliche Figur des Notstandes lt sich mit Heinrich August Winkler folgendermaen begrnden: "Mit Bekenntnissen zur Unverletzlichkeit der Verfassung war der Zustand der Verfassungslhmung nicht zu berwinden. Abweichungen von einzelnen Verfassungsartikeln waren unvermeidbar, wenn der Angriff der Verfassungsgegner abgeschlagen werden sollte." Diese Aussage reflektiert einen Interpretationswandel der historischen Forschung. Aus diesem Blickwinkel werden die Notstandsplanungen der Prsidialkabinette Papen und Schleicher interessant, da sie eine solche Fernhaltung der NSDAP von der Macht bedeuten konnten. Die Option der Proklamation eines Staatsnotstandes hlt Winkler allerdings, anders als sein Kollege Eberhard Kolb, nicht fr den Knigsweg. Er meint: "Die geringfgigste Abweichung wre die Ignorierung von rein destruktiven Mittrauensvoten gewesen. Aber weder die Prsidialkabinette Papen und Schleicher noch die groen demokratischen Parteien zogen das Rettungsmittel dieses `milden' Verfassungsbruchs ernsthaft in Erwgung". Vor diesem Hintergrund ist es durchaus eine Sensation, dass nun im Nachlass Carl Schmitts Dokumente gefunden wurden, die belegen dass eben dieses Rettungsmittel von dem strategischen Planungskreis um General von Schleicher als Ausweg aus der Krise empfohlen wurde (Titel der Denkschrift: "Wie bewahrt man eine arbeitsfhige Prsidialregierung vor der Obstruktion eines arbeitsunwilligen Reichstags mit dem Ziel 'die Verfassung zu wahren', bzw. zu retten"). Diese Dokumente gewhren erstmals Einblick in die verfassungspolitischen Planungen des politischen Generals und letzten Reichskanzler der Weimarer Republik. Lutz Berthold stellt diese Archivfunde, die parallel auch von Wolfram Pyta in den Vierteljahrsheften fr Zeitgeschichte verffentlicht wurden, in mustergltiger Klarheit vor und bettet sie przise in den historischen Kontext ein. Dabei sttzt er nicht nur die Re-Interpretation der Weimarer Endphase, wie sie vor allem von den Historikern Kolb, Winkler und Pyta vertreten wurde, er lt auch die Rolle Carl Schmitts in dieser Phase in einem neuen Licht erscheinen, was durchaus einem Trend zu entsprechen scheint. Dabei liest sich die konzise Darstellung streckenweise so spannend, dass man sie guten gewissens einem breiten Publikum anempfehlen kann.

**Kurzbeschreibung** Wie seit langem bekannt, pflegte Carl Schmitt, der umstrittene Staatsrechtler und Regierungsanwalt, spstestens seit dem Sommer 1932 enge Verbindungen zur Wehrmachtsabteilung, d. h. zu jenem Kreis politischer Offiziere, der von General Schleicher mit der Ausarbeitung des gegen die NSDAP gerichteten "Staatsnotstandsplans" betraut war. Bislang unbekannte Dokumente aus dem Nachla erlauben jetzt eine wesentlich genauere Rekonstruktion der verfassungspolitischen Absichten und Aktivitten Schmitts. In einem in letzter Minute formulierten Gutachten fr die Regierung Schleicher entwarf Schmitt einen "Alternativplan", der geeignet gewesen wre, Hitlers Ernennung zum Reichskanzler zu verhindern und einen verfassungskonformen Ausweg aus der Weimarer Staatskrise zu bahnen. Bertholds Schrift macht nicht nur mit neuen historischen Quellen und ihrer verfassungsgeschichtlichen Bedeutung bekannt, sie rumt auch in kurzen und przisen Ausfhrungen grndlich mit der Legende auf, Schmitt sei ein Wegbereiter der nationalsozialistischen Machtergreifung gewesen. Ein Mu fr jeden, der ber den Untergang der Weimarer Republik und die politische Rolle Carl Schmitts mitreden will.